

Ersteinschätzung von Notfallpatienten

Allgemeine Hinweise

- » Parken: Bitte nutzen Sie das „Parkhaus am Klinikum“. Die Parkflächen vor der Notaufnahme sind für Rettungsfahrzeuge reserviert.
- » Begleitpersonen: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur ein Angehöriger mit Ihnen in der Notaufnahme warten kann. Jeder Patient in einer Notaufnahme ist in einem Ausnahmezustand und benötigt ein hohes Maß an Ruhe für seine Genesung. Während der Ersteinschätzung und Diagnostik nimmt die Begleitperson bitte im Wartebereich Platz. Jederzeit kann sie sich bei Fragen zum Stand der Behandlung an das Personal an der Rezeption wenden. Nach den Untersuchungen kann die Begleitperson in der Regel zum Patienten.
- » Getränke und Essen: Unser Café Plus im Erdgeschoss bietet Ihnen Getränke, Snacks und kleine Speisen und hat täglich von 8 bis 18 Uhr für Sie geöffnet. Im Wartebereich steht Ihnen ein Getränkeautomat zur Verfügung.
- » Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung: Da wir nicht an der kassenärztlichen Versorgung teilnehmen, dürfen wir nur bei einem Arbeitsunfall Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen ausstellen.



Kontakt

Chirurgische Notaufnahme

Tel. 04131 77 2210

Internistische Notaufnahme

Tel. 04131 77 3440

täglich 24 Stunden



Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus des
Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE)
Bögelstraße 1 | 21339 Lüneburg
Tel. 04131 77 0 | Fax 04131 77 2777
www.klinikum-lueneburg.de | info@klinikum-lueneburg.de
Gesellschafter: Gesundheitsholding Lüneburg GmbH, Hansestadt Lüneburg



Hand in Hand für Ihre Gesundheit

Informationen für Patienten unserer
Notaufnahme und ihre Angehörigen





Sehr geehrte Patienten, sehr geehrte Angehörige

herzlich willkommen in der Notaufnahme des Klinikums Lüneburg.

Unsere Notaufnahme ist zentrale Anlaufstelle für Notfallpatienten mit akut einsetzenden, schweren und lebensbedrohlichen Erkrankungen und Verletzungen. Rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr werden Sie fachärztlich durch Internisten, Unfall- und Allgemeinchirurgen und Neurologen betreut, immer Hand in Hand mit den Pflegekräften. Je nach Bedarf werden Sie auch einem Urologen, Kinderarzt oder Gynäkologen vorgestellt. Unsere Aufgabe ist es, akute Notfälle zu erkennen und zu behandeln. Zeit ist in der Notfallversorgung ein sehr wichtiger Faktor, wenige Minuten können manchmal entscheidend für die Rettung eines Menschenlebens sein. Deshalb richtet sich die Behandlung nach dem Schweregrad und der Dringlichkeit der Erkrankung. Diese unterschiedliche Dringlichkeit kann dazu führen, dass Sie mit Wartezeiten rechnen müssen, bis Sie einen Arzt sehen. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis. Selbstverständlich bemühen wir uns aber um einen zügigen Ablauf.

In diesem Falblatt möchten wir Ihnen den Ablauf in unserer Notaufnahme, insbesondere das System der Ersteinschätzung, näher erläutern.

Wir wünschen Ihnen einen guten Aufenthalt bei uns und gute Besserung.
Ihr Team der Notaufnahme

Ersteinschätzung der Dringlichkeit

Wie viele andere Kliniken in Deutschland wenden wir das international anerkannte Manchester Triage System (MTS) an, um einzuschätzen, wie dringend ein Notfall ist und in welcher Reihenfolge die Patienten behandelt werden. Es wurde in England entwickelt, um die Wartezeiten in der Notaufnahme zu steuern. Völlig klar, lebensbedrohliche Erkrankungen gehen vor.

Speziell geschulte Pflegekräfte führen die Ersteinschätzung durch. Dabei arbeiten die Gesundheits- und Krankenpfleger ein genaues Schema ab, indem sie den Kranken oder dem Rettungsdienstpersonal bestimmte Fragen stellen. Befunde oder Messwerte werden zusätzlich abgefragt und eingeschätzt, die von dringlich zu weniger dringlich sortiert sind und dazu führen, dass der Patient in die Stufe 1 (rot) bis Stufe 5 (blau) eingestuft wird (siehe Abbildung). Somit ist eine Zeit festgelegt, in der ein Arzt den Patienten erstmals sehen soll.

Sofort

Akute Lebensgefahr

**Sehr
dringend**

Sehr schwer erkrankt oder verletzt,
Lebensgefahr droht

Dringend

Schwer erkrankt oder verletzt

Normal

Akute Erkrankung oder Verletzung
mit geringer Beeinträchtigung

**Nicht
dringend**

Nicht akute Erkrankung oder Verletzung

Je nach Schwere der Erkrankung und der Ersteinschätzung werden Sie also sofort oder nach einer Wartezeit vom Arzt untersucht und behandelt.

Ist ein Erstkontakt durch den Arzt nach der erhobenen Zeit nicht möglich, weil beispielsweise sehr viele Patienten warten oder ein Patient gekommen ist, der im Schockraum versorgt werden muss, wird eine Pflegekraft eine Kontrolleinschätzung durchführen.

Wie geht es weiter?

Nachdem Sie aufgerufen worden sind, führt der jeweilige Arzt eine Erstuntersuchung durch und befragt Sie zu Ihren Beschwerden. Eventuell ist weiterführende Diagnostik notwendig, so dass es – je nach Behandlungsverlauf und Beschwerdebild – zu weiteren, unterschiedlichen Wartezeiten kommen kann.

Nach Abschluss der Diagnostik und den Untersuchungen erfolgt entweder die stationäre Aufnahme ins Klinikum oder eine ambulante Behandlung. Bei einer Entlassung erhalten Sie die Behandlungsdokumentation für Ihren Hausarzt.

Sollte sich Ihr Zustand nach der Entlassung verschlechtern, kehren Sie unverzüglich zu uns zurück oder rufen Sie den Rettungsdienst.